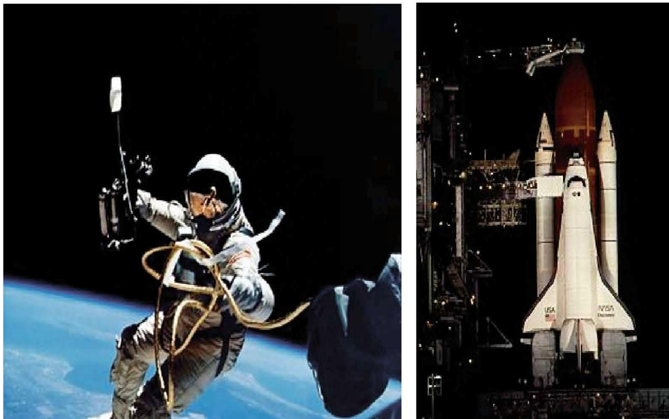
Lektion 3



Der technische Fortschritt



Design-Lektion

Der technische Fortschritt.
heit/keit

Computer, eine technische Revolution.
Der Finalsatz :um..zu/damit

Wie werden die Menschen im Jahr 3000 leben?
Die Bedeutung von den Modal-

Zum Lesen
verben : sollen /können

Zum Schreiben
Die Wortbildung : das Suffix :

Informationen
-los. Das Präfix : un..
DasPerfekt(Wiederholung)
Der dass-Satz/die Pronominaladverbien

Der technische Fortschritt



Die Menschen haben den technischen Fortschritt in den Dienst ihres Wunsches nach mehr Sicherheit und Bequemlichkeit gestellt und laufen die Gefahr, ihre Existenzgrundlage zu zerstören.
Natürlich bietet der technische Fortschritt den Menschen unglaublich große Möglichkeiten : Satelliten und Raumstationen in das All und auf andere Planeten zu senden, den Kosmos zu entdecken, menschliche Organe zu verpflanzen, gefährliche Krankheiten zu bekämpfen und zu heilen, schneller zu reisen, mehr Komfort und Luxus in den Häusern zu installieren.
Das ist gut, aber so viele neue Möglichkeiten verleiten die Menschen dazu, alles von außen zu erwarten und sorglos, unbedacht und leichtfertig zu werden.
Man kann seine Gesundheit vernachlässigen:Es gibt Apotheker, Ärzte, Chirurgen, Zahnärzte, usw.
Man kann Papier verschwenden, Apparate kaputt machen, Gegenstände zerbrechen und Nahrung wegwerfen- die Geschäfte sind ja voll, um das alles zu ersetzen.

1/ Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	R	F
a-Der technische Fortschritt verhilft den Menschen zu einem besseren Leben.		
b-Der technische Fortschritt bildet keine Gefahr.		
c-Der technische Fortschritt ermöglicht dem Menschen, andere Planeten zu entdecken.		
d-Die Fortschritte in der Medizin fördern die Gesundheit der Menschen.		

2/ Ergänzen Sie.

verschwenden – sorglos und unbedacht – Kosmos – der technische Fortschritt – Organe.

a-………………bietet zahlreiche Möglichkeiten.

b-Der Mensch hat den…………entdeckt.

c-Heutzutage können viele ……………verpflanzt werden.

d-Der Mensch handelt sich…………und …………

e-Der moderne Mensch ………………Papier.

3/ Ersetzen Sie die hier unterstrichenen Wörter durch Wörter aus dem Text.

a-Man kann heutzutage menschliche Organe <u>transplantieren</u>.
b-Viele Krankheiten können dank der Fortschritte <u>gepflegt</u> werden.
c-Satelliten werden auf andere Planeten <u>geschickt</u>.
d-Der technische Fortschritt <u>gibt</u> dem Menschen <u>die Möglichkeit</u>, besser zu leben.
e-Der Mensch kann <u>ohne Sorgen</u> leben.
f-Der technische Fortschritt <u>bringt</u> die Menschen <u>dazu</u>, dass sie keine Anstrengungen machen.

4/ Suchen Sie die Gegenteile von den hier unterstrichenen Wörtern.

a-Der ökonomische Rückschritt hat gravierende Folgen.
b-Der Mensch kümmert sich um seine Gesundheit.
c-Die Wissenschaftler haben eine überlegte Entscheidung getroffen.
d-Der Mensch schützt seine Natur.

5/ Antworten Sie.

a-Wozu dient der technische Fortschritt?
b-Was ermöglicht der technische Fortschritt?
c-Inwiefern hat der technische Fortschritt negative Konsequenzen?

6/ Übersetzen Sie ins Arabische.

- Der technische Fortschritt bietet den Menschen unglaublich groβe Möglichkeiten.

Wortbildung

Les féminins dérivés

On forme des substantifs féminins, à partir d'un adjectif, à l'aide des suffixes suivants :

...............**heit** : gesund + **heit** = **die** Gesund**heit**
(**adjectif**)

oder

...............**keit** : abhängig+ **keit** = **die** Abhängig**keit**
(**adjectif**)

Remarque :

Les substantifs qui se terminent avec ......heit ou ......keit sont toujours **féminin.**

7/ - heit oder – keit ?

krank	freundlich	natürlich	gesund	
höflich	berühmt	möglich		
ängstlich	zufrieden	schön	verrückt	traurig
bequemlich	wichtig	sicher	feindlich	

- sicher + heit → **die S**icherheit
- bequemlich + keit → **die B**equemlichkeit

………………………………… …………………………………
………………………………… …………………………………
………………………………… …………………………………
………………………………… …………………………………
………………………………… …………………………………

Computer, eine technische Revolution, um besser zu leben

1. **Les subordonnées infinitives introduites par „ um .... zu“ :Propositions finales :**

Les subordonnées infinitives introduites par „**um .... zu** „ expriment un **objectif, une finalité**.

a) Dans la subordonnée infinitive le verbe est à l’infinitif et il se place à la fin de la subordonnée.

b) La subordonnée avec „**um ...... zu** „ ne peut être formée que si le groupe **sujet (nominatif) est le même** dans la principal (= Hauptsatz) et dans la subordonnée (= Nebensatz)

Beispiele :

Hauptsatz + **Hauptsatz**

Die Wissenschaftler erfinden neue Geräte. **Die Wissenschaftler** wollen unser Leben erleichtern.

Sujet (nominatif) — Sujet (nominatif)

Remarque : **Le sujet est le même** dans les deux principales. Si on relie les deux phrases, la subordonnée est introduite par „**um...zu** „

Hauptsatz + **Nebensatz**

Die Wissenschaftler erfinden neue Geräte,**um** unser Leben **zu** **erleichtern.**

sujet — verbe infinitif

1/ Bilden Sie Sätze mit «um…zu »

a-Die Unternehmer benutzen neue Maschinen. Sie wollen die Produktion erhöhen.

b-Die Wissenschaftler trafen sich. Sie diskutierten über den technischen Fortschritt.

c-Er gibt seinen Beruf auf. Er will in die Politik gehen.

d-Die Ärzte haben das Antibiotikum erfunden. Sie wollen gegen die Bakterien kämpfen.
e-Die Fabrikbesitzer entscheiden sich lieber für die Maschinen. Sie wollen mehr gewinnen.

2. Les subordonnées finales introduite par „ damit „

Les subordonnées exprimant un objectif, une finalité sont introduites par **„ damit** „ lorsque le groupe **sujet** (nominatif) **n'est pas le même** dans la principale (Hauptsatz) et dans la subordonnée (Nebensatz) .

Beispiele

Hauptsatz + **Hauptsatz**

Mein Vater kauft mir einen Computer. **Ich** kann schneller arbeiten.

Sujet sujet

Remarque : Le **sujet n'est pas le même** dans les deux phrases. Si on
relie les deux phrases, la subordonnée est introduite par **„damit**" :

Hauptsatz + **Nebensatz**

* **Mein Vater** kauft mir einen Computer, **damit ich** schneller **arbeite.**

sujet sujet / verbe conjugué

*** Le verbe est conjugué et il se place à la fin de la subordonnée.

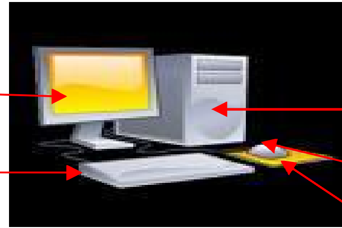
1/ Verbinden Sie die Sätze mit « damit »

a-Eine neue Maschine kommt auf den Markt. Die Produktion kann schneller werden.
b-Thomas Edison hat die Glühbirne erfunden. Das Licht wurde heller.
c-Daimler und Benz haben das Automobil entwickelt. Die Leute konnten schneller reisen.

d-Neue Medikamente werden verkauft. Menschenleben können gerettet werden.
e-Mein Vater hat mir ein Handy geschenkt. Ich kann bequemer telefonieren.

2 / Ergänzen Sie « um..zu » oder « damit ».

a-Die Wissenschaftler haben neue Geräte hergestellt,…..
b-Man hat das Handy erfunden,……
c-Wir brauchen neue Maschinen,…….
d-Der Arzt gibt dem Patienten Medikamente,…
e-Sie bilden eine Arbeitsgruppe,…



Der Computer

Computer, eine technische Revolution

Ich habe Angst vor einer Welt, die von Computern geregelt wird. Wir sollten die Entwicklung stoppen, ehe es zu spät ist. Während der Mensch anfangs die Maschinen programmiert hat, um besser leben zu können, programmieren jetzt die Maschinen den Menschen. Sie sagen ihm, was er tun soll. Wir dürfen nicht mehr entscheiden, der Computer übernimmt alle Entscheidungen. Sind wir dann überhaupt noch richtige Menschen ?

Lina Meyer, 27 Jahre



1. Richtig oder falsch ? Kreuzen Sie an.

	R	F
- Der Computer beherrscht den Menschen.		
- Der Computer wird durch den Menschen ersetzt.		
- Er beeinflusst den Menschen in seinem Leben.		

Seitdem es Computer gibt, wächst die Hoffnung, dass die Maschinen eines Tages dem Menschen den größten Teil harter Arbeit abnehmen werden.Wir brauchen dann keine endlosen Zahlenreihen mehr zusammenzuzählen.
Der Computer kann alle Daten speichern.Alle anstrengenden und langweiligen Arbeiten werden Maschinen machen, denen Computer sagen, was sie tun sollen.

Arthur Schwarze,19 Jahre



2. Richtig oder falsch ? Kreuzen Sie an.

	R	F
- Der Computer ist eine Gefahr für die Menschen.		
- Er kompliziert die Arbeit des Menschen.		
- Der Mensch arbeitet weniger.		

Die neue Technik dient leider nicht den Interessen der Arbeitnehmer. Sobald sich ein Unternehmer für Computer entscheidet, braucht er weniger Arbeitskräfte und kann dadurch seine Gewinne erhöhen. Erstens : Computer sind billiger als Arbeitskräfte und brauchen keine Arbeitsverträge. Zweitens : Sie sind gehorsamer, denn sie widersprechen nie. Drittens : Computer sind leichter zu kontrollieren und zuverlässiger als Menschen.

Hilde Zander, 50Jahre



3/ Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

	R	F
a-Der Computer bedroht die Arbeitnehmer.		
b-Für die Unternehmer ist der Computer eine Gefahr.		
c-Mehr Computer bedeutet weniger Arbeitsplätze.		

4/ Ersetzen Sie die hier unterstrichenen Wörter durch gleichbedeutende Wörter aus dem Text.

a-Der Computer <u>organisiert</u> unser Leben.
b-<u>Bevor</u> er zur Arbeit geht, konsultiert er seinen Computer.
c-Die Zahl der Arbeitslosen <u>nimmt</u> ständig <u>zu</u>.
d-Der Computer <u>bewahrt</u> alle Informationen <u>auf</u>.
e-Die Maschinen werden <u>schwere</u> Arbeiten machen.

5/ Suchen Sie die Gegenteile von den hier unterstrichenen Wörtern.

a-Früher war die Arbeit <u>hart</u>, heute ist sie dank dem Computer ……….
b-„Weniger Arbeitsplätze“ bedeutet mehr <u>Gewinn</u> für die Unternehmer, das ist aber ein……….für die Arbeitnehmer.
c-Heute ist die Arbeit der Bauern <u>leicht</u>, früher war sie……….

6/ Antworten Sie.

1. Warum hält Lina den Computer für eine Gefahr?
2. Weshalb ist für Arthur der Computer eine positive Erfindung?
3. Welche negative Folgen hat der Computer nach Hildes Meinung?

7/ Übersetzen Sie ins Arabische

- Der Mensch hat anfangs die Maschinen programmiert, um besser zu leben.

Wir sollen den Computer sinnvoll nutzen…

LES VERBES DE MODALITES : „sollen „ et „ können „
(die Modalverben : „sollen“ und „können“)

1. **Rappel :**
   a) **conjugaison**

	sollen		können	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	**soll**	**sollte**	**kann**	**konnte**
du	sollst	solltest	**kannst**	konntest
er,sie ,es	**soll**	**sollte**	**kann**	**konnte**
wir	sollen	sollten	können	konnten
ihr	sollt	solltet	könnt	konntet
sie	sollen	sollten	können	konnten
Sie	sollen	sollten	können	konnten

b) L’emploi de „sollen „ et de“ können“

Les verbes de modalités sont souvent suivis **d’un infinitif** complèment.

Beispiele

* Das Kind **soll** nicht viel auf dem Computer **spielen**.
infinitif complément

* Dieser Student **kann** gut Deutsch **sprechen.**
infinitif complément

2. **Sens de „sollen“**

a) **sollen** :* l’obligation morale, devoir
*****devoir faire quelque chose parce que c’est bien
*conseiller (einen Rat geben)

Beispiel :
Mein Vater sagt: „ Spiel nicht so viel auf dem Computer!“

- Ich **soll** nicht so viel auf dem Computer **spielen**.

1/ Wie kann man das anders ausdrücken?

Reformuler les phrases suivantes à l’aide de „sollen“

a-Der Arzt sagt: „Nehmen Sie Ihre Medikamente jeden Tag.“
Ich ……..

b-Die Wissenschaftler geben uns den Rat: „Machen Sie sich keine Sorgen um die Zukunft“.
Wir ……

c-Haben die Wissenschaftler die Pflicht, den Menschen alles zu erklären?
…………die Wissenschaftler den Menschen alles erklären?

d-Der Techniker gibt mir den Rat: „Berücksichtigen Sie alle Anweisungen!“
Ich …….

Sens de **können** :* capacité (Fähigkeit : fähig sein)
*être capable de (in der Lage sein)
*avoir la possibilité matérielle ou physique
(die Möglichkeit : es ist möglich)

Beispiele :

*Der Computer **ist fähig** alle Daten **zu** speichern.

*Der Computer **kann** alle Daten **speichern**.

1/ Ersetzen die unterstrichenen Wörter durch das Modalverb „können“

Beispiel: Der Computer ist fähig den Lehrer zu ersetzen.

Der Computer **kann** den Lehrer ersetzen.

a-Der Mensch ist nicht mehr fähig den technischen Fortschritt zu kontrollieren.

b-Mozart war mit 5 Jahren fähig Klavier zu spielen.

c-Dieses Kind ist in der Lage den Computer zu manipulieren.

d-Wir sind nicht in der Lage die Maschine zu bedienen.

e-Bist du fähig diese Übung zu lösen?

2/ Können oder sollen?

a-………..Sie uns bei dieser Forschung helfen?

b-Die Wisenschaftler……….an die Menschheit denken,wenn sie etwas Neues entwickeln.

c-Es ist zu spät, wir………nicht mehr weiter arbeiten.

d-Der Forscher…….auch die Natur schützen.

e-Bis wann ……….die Techniker hier arbeiten.

f-Gegen die Atomwerke………man unbedingt etwas tun.

Wortbildung:

1. **Le suffixe „los“**

On forme **l’adjectif** dérivé à l’aide du suffixe suivant : „ **los**“

Beispiel :

Das Problem + los = **problemlos**

Substantif

Remarque :

* los : se traduit souvent par „sans „

* problemlos : sans probleme

2. **Le préfixe „un“**

A l’aide du préfixe „un“ on forme des adjectifs et des noms :

Beispiel :

* sichtbar : visible

* **un**sichtbar : invisible

Remarque : Le préfixe „un“ a un sens negatif.

1.los oder un- ?

Problem	Ende	kompliziert	möglich	klar	wichtig
deutlich	Sorgen	Fehler bedacht	Kopf		Hilfe

<u>Beispiele :</u>	- problemlos	undeutlich
	…………….	……………..
	…………….	……………..
	…………….	…………….
	…………….	…………….
	…………….	…………….





Wie werden die Menschen im Jahr 3000 leben?

Eine Journalistin interviewt einige Jugendlichen: Wie werden die Menschen im Jahr 3000 leben?

Journalistin: Wie stellen Sie sich das Leben im Jahr 3000 vor?

Jürgen (20): Ich könnte mir vorstellen, dass es bis zum Jahr 3000 für Mediziner selbstverständlich sein wird, Menschen beliebig lange am Leben zu erhalten.Ebenso werden vermutlich andere Probleme gelöst sein:Es wird keinen Hunger mehr geben, denn die Nahrungsmittelproduktion wird vollautomatisch funktionieren.Dafür sorgen die Computer.Auch die Energiefrage dürfte zu diesem Zeitpunkt endgültig gelöst sein, aus allen Stoffen wird man mühelos Energie gewinnen können.

Journalistin: Denken Sie ,dass die Menschen noch Kriege führen werden?

Jürgen: Kriege können nicht mehr geführt werden:der einzelne Mensch existiert nur noch als Teil eines übergroβen Computers,der die Zusammenarbeit zwischen allen Menschen problemlos regelt.

Journalistin: Glauben Sie,dass die Menschen weiter sein werden als heute?

Julia (22): Ich denke, im Jahr 3000 werden die Menschen nicht weiter sein als heute.Im Gegenteil:Atomkriege dürften inzwischen groβeTeile der Erde zerstört haben.Als Folge davon wird die Zahl der Menschen auf der Erde stark zurückgegangen sein.

Journalistin: Werden sich die Menschen noch mit dem technischen Fortschritt beschäftigen?

Julia: Die Menschen, die noch da sind, werden kaum Interesse an den technischen Entwicklungen haben, sondern von sauberen Meeren, gesunden Pflanzen und genügend Nahrungsmitteln träumen.



1. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

R	F

a-Die Menschen werden länger leben.

b-Immer mehr Hunger wird in der Welt herrschen.

c-Die Computer sorgen für vollautomatische Nahrungsproduktion.

d-Die Energieprobleme werden nicht gelöst.

d-Keine Atomkriege werden geführt.

e-Der Mensch wird immer mehr Interesse an dem Fortschritt haben.

2.Ergänzen Sie.

lösen – Atomkriege – enthalten – sorgen – vollautomatisch.

a-Dank der Medizin werden die Menschen länger am Leben………

b-Der Mensch wird seine Nahrung………… produzieren.

c-Der Computer ……….für die Nahrungsproduktion.

d-Die …………….zerstören unseren Planeten.

e-Der Computer ………groβe Probleme.

3. Antworten Sie.

1. Warum ist Jürgen voller Optimismus für die Zukunft?
2. Wird der Computer eine größere Rolle spielen?
3. Weshalb hat Julia einen pessimistischen Blick auf die Zukunft?
4. Welches Interesse wird der Mensch im Jahr 3000 haben?

DAS PRÄTERITUM UND DAS PERFEKT

Rappel :
On distingue la conjugaison **des verbes faibles** et des **verbes forts** :

a) Das Präteritum

Beispiele

	Verbes faibles lernen	verbes forts nehmen
ich	lernte	nahm
du	lerntest	nahmst
er,sie ,es	lernte	nahm
wir	lernten	nahmen
ihr	lerntet	nahmt
sie	lernten	nahmen
Sie	lernten	nahmen

Remarques
1. On ajoute au radical change „**te**“ à toutes les personnes

2. La **1re et la 3e** personne du du **singulier sont semblables**

Remarques
1. La voyelle du radical sehen : sah laufen : **lief**
2. La **1re et la 3e** personne **singulier n’ont pas de**

et n'ont pas d'autre terminaison 3. On intercale un **„e“** entre le le suffixe **„te“** et le radical du **verbe** lorsque celui-ci **se termine par „d“, „t“ ou** un groupe de **consonnes difficile à prononcer**: arbeiten, bil**d**en ich arbeit**ete** blid**ete**	**terminaison**. (voir la liste des verbes et les apprendre)

1. **Setzen Sie die folgenden Sätze ins Präteritum**

(Mettez les verbes au Präteritum)

a) Die Studenten brauchen einen neuen Computer.
b) Die Wissenschaftler treffen sich. Sie wollen über das Klima diskutieren.
c) Der technische Fortschritt hat nicht nur Vorteile.
d) Dieser Journalist hält den Computer für eine Gefahr.
e) Bevor er in die Arbeit geht, schickt er E-Mails.
f) Er gibt seinen Beruf auf. Er will in die Politik gehen.
g) Wo sind die umweltfreundlichen Bürger?
h) Der Journalist fragt einen Wissenschaftler:“ Was machen Sie selbst für den Umweltschutzt?“

b) Das Perfekt

a) verbes faibles — lernen

b) verbes forts — nehmen / gehen

ich **habe** .... gelernt **habe**...genommen / **bin**...gegangen
du **hast** .... gelernt **hast ....**genommen/ **bist...**gegangen
er,sie ,es **hat...**gelernt **hat**....genommen / **ist** ... gegangen
wir **haben**.... gelernt **haben**...genommen / **ist** ..gegangen
ihr **habt**...... gelernt **habt**...genommen / **seid...**gegangen
sie **haben....**gelernt **haben**...genommen/ **sind**...gegangen
Sie **haben.....**gelernt **haben**...genommen/**sind**...gegangen

Remarques :

Le participe passé : **(= das Partizip II)**

a) Le participe passé des verbes faibles : **ge** + radical + **t** **(ou et)**

Beispiele :

lernen : **ge**lern**t** / antworten : **ge**antwort**et**

b) Le participe passé des verbes forts :

ge + radical (souvent modifié) + **en**

Beispiele :

geben : **ge**geb**en** / trinken : **ge**trunk**en**

** voir la liste des verbes forts et les apprendre

c) Les verbes à particules inséparables **(be, emp, ent, er, ge, ver, miβ**....) **pas de „ge“**

Beispiele :

besuchen : **be**sucht / **ver**stehen : **ver**tanden

d) Les verbes en ......**ieren** forment le participe passé également sans „**ge**“

e) Le participe passé se **place à la fin de la proposition.**

Beispiele :

* Er hat Deutsch und Japanisch **gelernt**.

Participe passé

L’emploi de l’auxiliaire „sein“

Les verbes qui expriment **un changement de lieu ou d’état** se conjuguent au **Perfekt avec l’auxiliaire être (sein)**

Beispiele

*kommen : ich **bin** ....gekommen

*laufen : er **ist** ....gelaufen

*gehen : wir **sind** ....gegangen

2. Setzen Sie die Übung 1 ins Perfekt

3.Setzen Sie ins Präteritum dann ins Perfekt.

a.Ich arbeite in Wien

b.Er wohnt bei einer Familie.

c.Mir gefällt die Stadt.

d.Wir verstehen nur wenig Informatik, aber wir interessieren uns dafür.

e.Der Wissenschaftler bekommt viele E Mails.

f.Dieser Student geht nicht oft ins Cybercafé.

g.Du bleibst abends zu Hause.

Ich stelle mir vor, dass im Jahre 3000…

La subordonnée conjonctive introduite par „dass“

Ich stelle mir, **dass** die Menschen im Jahre 3000 länger **leben werden.**

Rappel :

La subordonnée conjonctive est introduite par la conjonction de subordination **„dass“** qui **entraîne le rejet du verbe à la fin de** la **subordonnée** :

Beispiel

Die Wissenschaftler meinen, **dass** uner Planet in Gefahr **ist.** .

rejet du verbe

Remarque :

a)La conjonction „dass“ **est utilisée après les verbes** dit d'opinion,c'est-à-dire les verbes signifiants **„dire“** ou „**penser** „ (ou ayant un sens analogue), comme **„ sagen , erzählen , schreiben** , ...**denken , meinen , hoffen , glauben , wissen ....**

Beispiele :

Die Wissenschaftler **meinen, dass** unser Planet in Gefahr ist .

b) La subordonnée conjonctive **est séparée** de la principale **par une virgule** (= Komma).

Beispiel :

Viele Leute wissen, **dass** unsere Erde bedroht ist.

(**virgule**)

1. Was passt zusammen?

2. Sie stellt sich vor,dass… sein werden	a) alle Krankheiten heilbar
3. Ich hoffe, dass …… Menschen ersetzen kann.	b) der Computer den
4. Er ist der Meinung, dass… leben können.	c) die Menschen besser
5. Man rechnet damit, dass… werden.	d) wir auf den Mond reisen
6. Wir meinen, dass…. werden.	e) viele Arbeiter entlassen

tableau

2. Wussten Sie schon, dass… Ergänzen Sie.

Beispiel: Wussten Sie schon, dass es keinen Nobelpreis für Mathematik gibt.

a.Menschen können zum Mars fliegen.
b.Thomas Edison hat die Elektrizität erfunden.
c.Louis Pasteur hat die Pasteurisierung entdeckt.
d.Die Computer können Milliarden von Informationen speichern.

3.Verbinden Sie die Sätze mit folgenden Konjunktionen.

(Relier les phrases suivantes à l'aide de la conjonction qui convient)

weil		dass
	um…. zu	
deshalb	damit	

a-Ich kaufe mir ein neues Handy. Mein altes ist kaputt.
b-Mein Computer ist alt. Ich brauche einen Neuen.
c-Meine Freundin hat eine Satellitenantenne gekauft. Sie möchte deutsche Programme sehen.
d-Die Wissenschaftler haben neue Medikamente entwickelt. Leben können gerettet werden.
e-Der Mensch denkt daran. Er kann noch mehr Entdeckungen machen.

Ich bin dagegen, dass…

PRONOMINALADVERBIEN

Rappel : „da"+ Präposition / adverbe pronominal (Pronominaladverbien)

Les compléments introduits par une proposition peuvent être remplacés par l'adverbe „da" + „ Präposition „ : damit**, dafür, dagegen ......** **„da"** remplace le complément.
Si la préposition débute par une voyelle, on insère entre „da" et la préposition un –r (darüber, da**r**aus ....)
Beispiele :
*Der Wissenschaftler hat **von dieser neuen Erfindung** nicht gehört
* Der Professor hat auch **davon** nicht gehört.

1.Ergänzen Sie.

damit- darauf- darüber- dafür- dagegen- daran

a-Ich bin der Meinung, die Ingenieure sollten…….diskutieren,wie…
b-Meiner Meinung nach sollten die Wissenschaftler……sorgen, dass…
c-Wichtig ist,dass Forscher…….beginnen,……zu

d-Ich glaube, die Physiker sollten……..achten,dass…..

e-Ich finde, die Wissenschaftler sollten……kämpfen, dass….
f-Ich glaube, die Wissenschaftler sollten…….denken,dass….

2.Was passst zusammen?

1.**protestieren**	**a-** um
2.kämpfen	**b- gegen**
3.sich kümmern	**c-**für
4.sich fürchten	**d**-über
4.sich vorbereiten	**e-**vor
5.sich informieren	**f**-auf

1				
b				

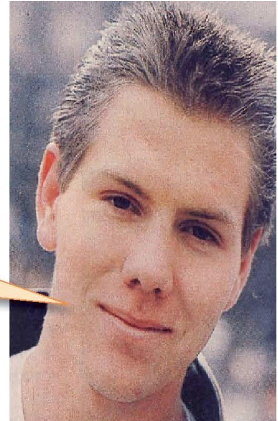


Gutenbergs Werkstatt

Zum Lesen

1/ Lesen Sie diese Meinungen.

Sicher ist, dass die Technik im Alltag immer wichtiger wird, die Computertechnik vor allem. Es wäre aber schade, wenn wir nur noch per E-Mail kommunizieren.





Alles wird schneller und hektischer. Wir reisen schneller, wir erfahren durch das Satellitenfernsehen im gleichen Moment, was gerade in China passiert…
Man muss immer schneller effizienter arbeiten. Ist das immer gut ? Schwer zu sagen.

Klar bringt die Zukunft Fortschritte. Die Medizin, die Chirurgie vor allem. Ich werde nächste Woche operiert. Mein Fall war noch vor zwei Jahren hoffnungslos.



1. **Lesen Sie den Dialog: Wie, wann und wo hat Gutenberg den Buchdruck erfunden?**

Gutenberg

Adam Gelthuβ: Guten Abend.Ich heiβe Adam Gelthuβ und interessiere michfür das Leben Ihres Meisters:Henne Gensfleisch.

Der Geselle: Ich antworte gern auf Ihre Fragen.

Adam Gelthuβ: Er hieβ Henne Gensfleisch.Wie kommt es also, dasser Gutenberg genannt wurde?

Der Geselle: Er wurde in Mainz im Hofe zum Gutenberg geboren.Daher sein Name.

Adam Gelthuβ: Wissen Sie wann er geboren wurde?

Der Geselle: Gegen 1397, ich weiß es aber nicht genau.

Adam Gelthuβ: Und wann haben Sie ihn kennen gelernt?

Der Geselle: Im Jahre 1439 in Straβburg, als er seine ersten Druckversuche mit einer Presse machte.

Adam Gelthuβ: Wie so die ersten Versuche mit einer Presse?

Der Geselle: Er hatte eine Weinpresse gesehen, dann kam er auf diese Idee, eine Druckpresse zu bauen. Mein Meister war nicht nur genial, sondern auch sehr hartnäckig. Er musste alles von A bis Z allein herausfinden.

Adam Gelthuβ: Ist er lange in Straβburg geblieben?

Der Geselle: Im Jahre 1448 kam Gutenberg nach Mainz zurück.Da machte seine Kunst groβe Fortschritte. Stellen Sie sich mal vor, zwischen 1452 und 1455 wurde die Bibel gedruckt: 180 Exemplare.

Adam Gelthuβ: Eine wunderbare Erfindung. Sie wird die Welt bestimmt verändern.

2. Antworten Sie auf diese Fragen.

- Wann geboren? ……………………………………
- Herkunft seines Namens ? ……………………………………
- Charakter ? …………………………………….
- Erste Druckversuche ? ……………………………………
- Vorbild seiner Druckerpresse ? …………………………………
- Vorteile der neuen Kunst ? …………………………………



Die aktuelle Druckpresse.

Zum Schreiben

1/ Wie sehen Sie Ihre Zukunft? Wählen Sie ein Thema und schreiben Sie dazu einige Zeilen.

Ihre eigene Zukunft	Medizin/ Gesundheit
Leben auf anderen Planeten	Wirtschaft

2/ Man sagt:"Der Computer hat die Welt revolutioniert? Inwiefern? Schreiben Sie anhand dieser Stichpunkte ein paar Zeilen:

- Bessere Lebens -und Arbeitsbedingungen.
- Komplizierte nervenaufreibende Arbeiten besser und schneller verrichten.
- Abnehmen von anstrengenden und körperlichen Arbeiten.
- Arbeitsvorgänge beschleunigen und rationalisieren.
- Gefährliche und gesundheitsschädliche Aufgaben übernehmen.
- Bessere Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten…….

3/ Welche Erfindung hat Sie besonders beieindruckt? Warum?

Informationen

Deutsches Museum

Segelschiffe, Atommodelle, Windmühlen, Raumsonden, Dieselloks, Industrieroboter, Orgeln, Seenotkreuzer, ...

Diese unglaubliche Fülle an technischen Errungenschaften - und vieles mehr- findet sich im Deutschen Museum. Ein Haus der Superlative: Es ist nicht nur eines der ersten naturwissenschaftlich-technischen Museen der Welt, sondern auch eines der meistbesuchtesten und mit 50.000 qm Fläche eines der größten überhaupt.

Naturgesetze, Instrumente und technische Verfahren werden in diesem Wissens-Olymp auf wissenschaftlich hohem Niveau und zugleich packend unterhaltsam präsentiert. Maschinen surren, Blitze zucken durch die Luft, Fernrohre zoomen Sternenwelten heran.
Durch Greifen begreifen - das Konzept begeistert jährlich über 1 Millionen Menschen. Und es verhilft den Besuchern seit hundert Jahren zu einem umfassenden Grundverständnis von Wissenschaft und Technik.

Ebenfalls zum Deutschen Museum gehören das seit 2003 neu eröffnete Verkehrszentrum in den alten Messehallen sowie die Flugwerft Oberschleißheim mit zahlreichen Flugzeugen.





Glossar

Substantive

- das All :l‘univers الكون
- die Angst vor+ Dativ :la peur devant…. الخوفف
- die Arbeitskraft (¨e) :potentiel de travail امكانية العمل
- der Arbeitsunternehmer (-) : L'entrepreneur de travail المقاول
- der Arbeitsvertrag (¨e): Le contrat de travail عقد عمل
- die Bequemlichkeit : le confort رفاهية
- die Daten : les données المعطيات
- die Druckerpresse(n): la presse مكبس
- die Entscheidung : la décision القرار
- der Erfinder(-) : l'inventeur المخترع
- der Fortschritt (e) :le progrés التقدم
- der Gewinn: le bénéfice الفائدة
- die Grundlage(n) : la base الاساس
- die Hoffnung(en) : l'espoir التمنى
- das Interesse: l'intérêt المصلحة
- die Presse(n): la presse الصحافة
- das Raumstation(en) :la station spatiale المحطة الفضائية

Verben:

- beschleunigen : يسرع
- dienen + Dativ :servir يخدم
- drücken : appuyer يضغط
- entscheiden:décider يقرر
- erfinden : inventer يخترع
- herausfinden : découvrir يكتشف
- speichern : sauvegarder(stocker) يحمي
- übernehmen: se charger يتكفل
- verleiten zu + Dativ :entraîner à… يجر
- vernachlässigen: négliger يهمل
- verschwenden: gaspiller يبذر
- widersprechen: contredire يعارض

Adjektive:

- anstrengend: fatigant متعب
- effizient: effectivement فعلا
- gefährlich:dangereux خطير
- gehorsam:obeissant مطيع
- hartnäckig: obstiné عنيد
- hektisch: fébrile متهيج
- leichtfertig: à la légère بلا مبالات
- sorglos: sans soucis بدون مشاكل
- unbedacht:à la légère بلا مبالات
- zuverlässig: sûrement مؤكد

Adverbien

-überhaupt : en général غالبا
- von auβen:de l’exterieur/ du dehors من الخارج

Funktionswörter

- während: pendant خلال
- ehe: avant que… قبل